

**Zeitschrift:** Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

**Band:** 33 (1962)

**Heft:** 11

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

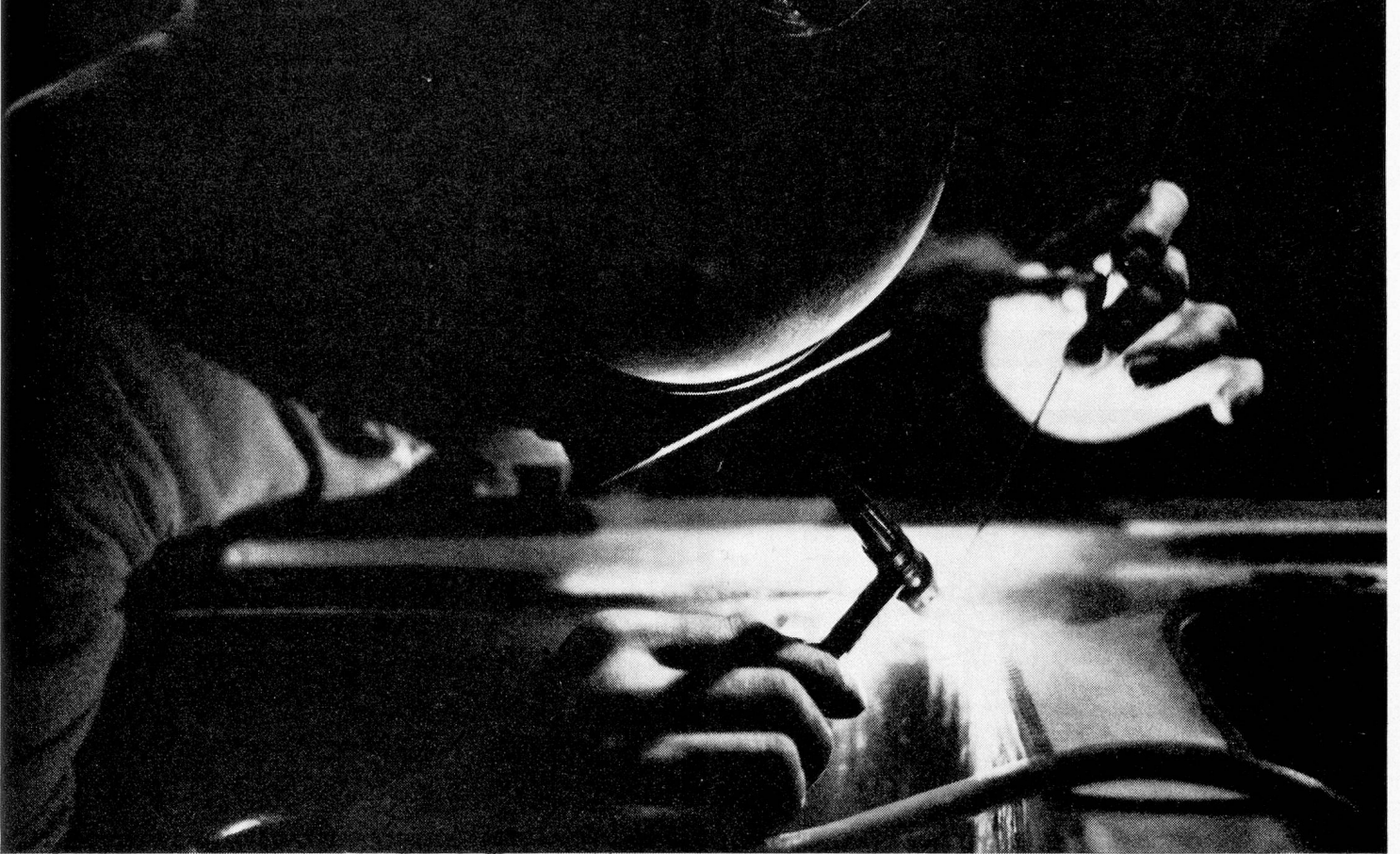
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Vom Fachmann geschaffen — vom Fachmann bevorzugt



Die Anfertigung jedes einzelnen Franke-Spültisches erfordert Erfahrung und eine grosse Fertigkeit. Die Qualität jedes Einzelstückes, sie ist und bleibt — trotz der Vieltätigkeit des Fabrikationsprogrammes — unsere beste Referenz. Unsere Norm-Spül-

tische für das Gewerbe sind besonders widerstandsfähig. Im reichhaltigen Sortiment findet sich für jeden Fall der geeignete Spültisch. Durch fugenloses Ansetzen von glatten Abstellflächen ist es möglich Norm-Spültische an gegebene bauliche Verhältnisse anzupassen.

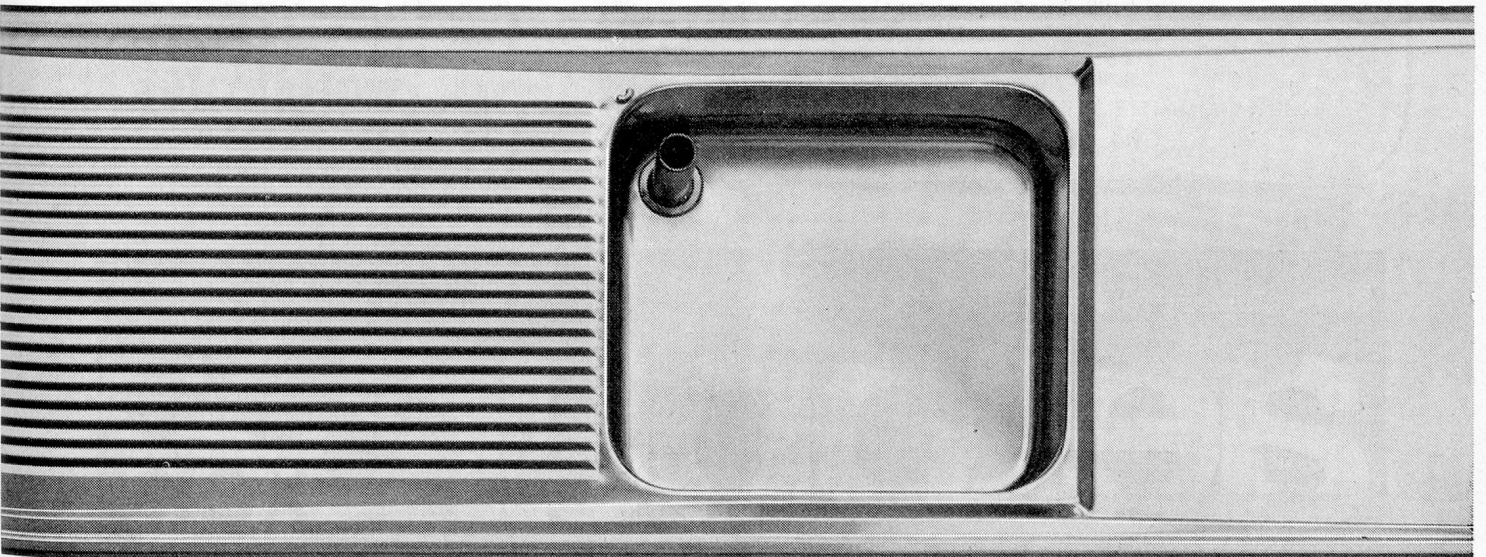
Und noch ein Vorteil des Norm-Gewerbe-Sortimentes: günstige Preise und kürzere Lieferfristen. Ihr konzessionierter Installateur oder Grossist wird Sie gerne beraten.

Metallwarenfabrik Walter Franke

Aarburg AG

Tel. 062 | 7 41 41

**FRANKE**



# BISCUITINE N

ist ein weiches Fett von besonderer Güte

ist rein pflanzlich und vielseitig verwendbar

ist dank seiner Feinheit und Geschmeidigkeit ideal zur Herstellung von Kuchen- und Mürbteig

ist bestens geeignet zum Schwimmbadenbacken von Apfelkuchen, Pfannkuchen, Schenkeli usw.

ist sehr lange haltbar, daher günstig für die Vorratshaltung

ist ein Universalfett par excellence und vorteilhaft im Preis:

Kessel à 25 kg  
Polybeutel à 10 kg  
Interessante  
Mengenrabatte

Ein SAIS-Produkt

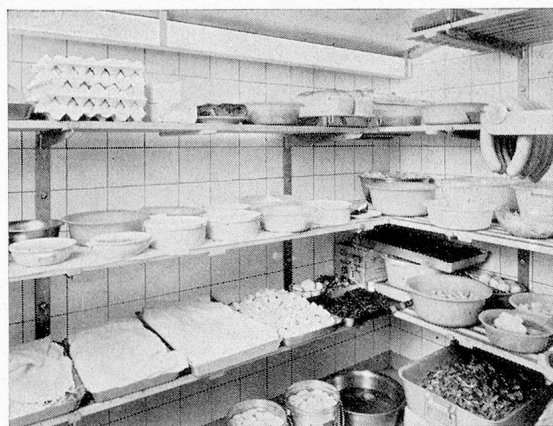



*Aufbauende*  
**LUCUL-Kraftsuppen...**

werden in Krankenhäusern und Anstalten immer mehr verwendet. Rasch ist so eine Bouillon hergestellt, sie regt mit dem herrlichen Fleischaroma den Appetit an und ist auch dem schwachen Magen bekömmlich.

**LUCUL** / **Fleisch-Kraftbrühe**  
**Hühner-Kraftbrühe**  
**Ochschwanzsuppe**  
**und Bratensauce**

Bitte Muster und Spezialofferte verlangen  
**LUCUL-NÄHRMITTELFABRIK ZÜRICH-SEEBACH**  
Tel. 46 72 94



Profitieren auch Sie von unserer grossen Erfahrung im Bau von individuellen, leistungsfähigen

## Kühl- und Gefrieranlagen

Referenzen

von Kinder-, Bürger- und Altersheimen, privaten und kantonalen Anstalten, Erziehungsheimen etc.



**A. SCHELLENBAUM**  
+ **CO AG**  
**WINTERTHUR**

schlechte Gerüche vernichtet

mit erfrischendem  
Citronnelle-Parfum

**aeropur**  
mit  
10 Avanti  
Punkten  
Fr. 4.60

sehr sparsam



ein Aerosol der Dr. R. Maag AG

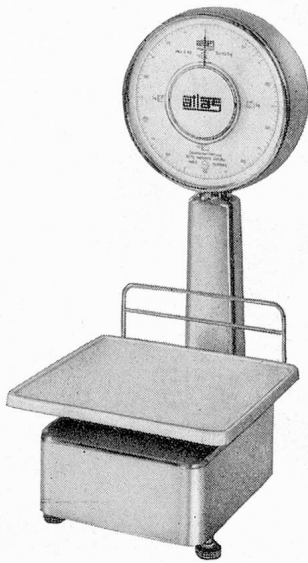
Dielsdorf

## Automatische Schnellwaagen

für Portionen- und  
Warenkontrolle  
Verschiedene Trag-  
kräfte und Ausführungen

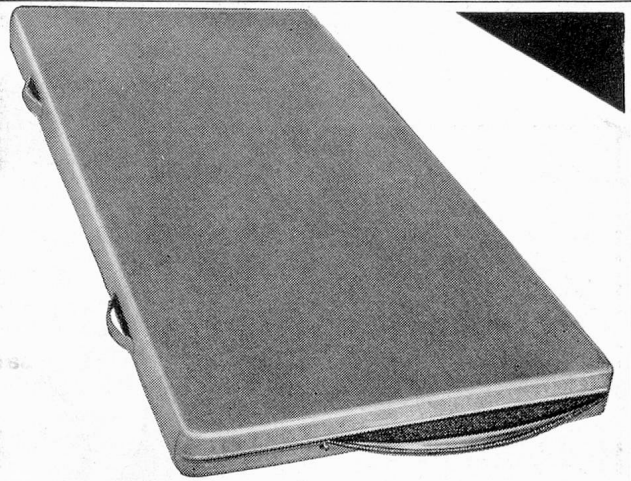
Eine zuverlässige  
Gewichtskontrolle  
macht sich immer  
bezahlt!

Verlangen Sie Pro-  
spekte, unverbindliche  
Beratung oder  
Vorführung durch die  
Fachfirma



Aarau  
Buchserstrasse 7  
Telefon (064) 2 34 97  
Service in der ganzen  
Schweiz

Otto Mathys



**FLEXAFORM**

**Latexschaum  
Matratzen**

schenken gesunden, aufbauenden Schlaf —  
leben lang und bleiben formbeständig!

Selbsttätig atmend, schmiegsam, allseits  
gleichmässig stützend, aber auch staub-  
frei, bakterienfeindlich, mottensicher, hy-  
gienisch, wasch- und desinfizierbar, ge-  
ruch- und geräuschlos. Kein Klopfen,  
Sonnen, Wenden oder Aufarbeiten mehr,  
wodurch ihr Personal geschont und die  
Kosten gesenkt werden. Verschiedene  
zweckentsprechende, bewährte Ausfüh-  
rungen.

**Fabrikanten: R. Büttikofer AG. Seon**

## SANDOPUR A

Das neue, universelle Vollwasch-  
mittel für sämtliche Textilfasern  
wird auch Sie begeistern!

Unsere Fachleute beraten Sie  
gerne.  
Verlangen Sie bitte ihren Besuch.

**SANDOZ AG.  
BASEL**



## NUSSELLA Koch- und Backfett

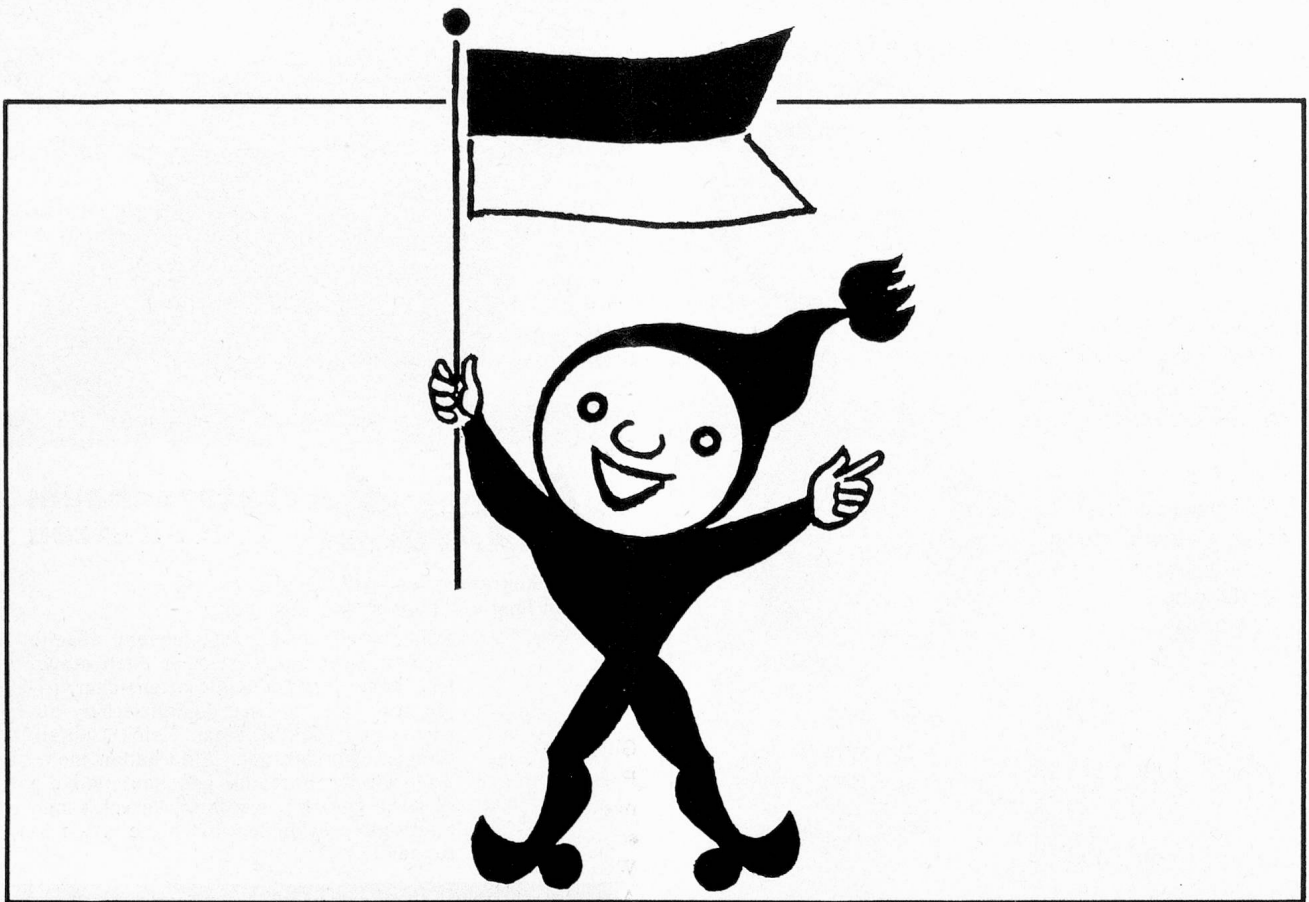
zum Kochen,  
zum Dünsten,  
zum Braten,  
zum Backen und  
Schwimmend-  
backen.

NUSSELLA auf  
rein pflanzlicher  
Basis hergestellt.  
Lässt den  
Speisen ihr  
eigenes Aroma,  
ist wasserfrei  
und daher  
sehr ausgiebig.

J. Kläsi, Nuxo-Werk AG  
Rapperswil / SG



**aus bestem Kokosnussfett mit Zusatz  
von Oliven- und Sonnenblumenöl**



# Neu von Knorr: Anellini in brodo eine Tessiner Spezialität!

Im Tessin fand Knorr diesmal die Anregung zu einer neuen, feinen Suppe – und Tessiner Küchenchefs halfen bei ihrer Entstehung mit. Das Resultat ist wieder einmal begeisternd:

*Eine gehaltvolle Bouillon, so richtig echt Knorr, mit Teigwaren-Ringli nach italienischer Art und mit zarten Gemüsen wie frisch aus dem Garten.*



Diese spezielle Suppe ist unser Kompliment für die hervorragende Tessiner Küche, und wir widmen sie allen Schweizer Küchenchefs, die täglich mithelfen den gastronomischen Ruf unseres Landes hochzuhalten.

# Kurse und Tagungen

## Vorweihnachtliches Singen auf dem Herzberg

Noch ein paar Wochen und schon ist wieder die Weihnachtszeit da! Damit zu dieser Zeit daheim, aber auch im Kindergarten und in der Schule recht viele schöne alte und neue Adventslieder erklingen, lädt der Herzberg zu einem Sing-Wochenende ein, das ganz diesen Weisen gewidmet sein soll. Herzlich willkommen ist jeder, auch wenn das Singen und Instrumentenspiel nicht seine Stärke ist!

Samstag, 1. Dezember 1962:

18.30 Gemeinsames Nachtessen.

20.00 Abend am Kaminfeuer mit Singen und Vorlesen.

Sonntag, 2. Dezember 1962:

7.45 Morgenbesinnung.

8.00 Morgenessen.

9.00 Vorweihnachtliches Singen und Musizieren von alten und neuen Liedern.

12.00 Mittagessen.

Am Nachmittag Fortsetzung mit Lied und Spiel.

16.00 Gemütliches Zvieri als Abschluss des Wochenendes.

Anmeldungen bis 28. Nov. an den Herzberg erbeten.

## Ausbildung von Sonderschullehrern

Das Heilpädagogische Institut der Universität Freiburg veranstaltet während der kommenden beiden Semester (Sommersemester 1963 und Wintersemester 1963/64) einen Ausbildungskurs für Sonderschullehrer. Das Kursprogramm enthält Vorlesungen und praktische Übungen zu folgenden Themen: Pädagogische Psychologie / Heilpädagogik / Experimentelle Psychologie / Psychologisch-heilpädagogisches Seminar / Pädagogisches Oberseminar / Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters / Anatomie / Schulhygiene / Spezielle Didaktik und Methodik der Sonderschule / Organisation und Lehrplan der Sonderschule / Sprachgebrechen beim Sonderschulkind / Psychodiagnostisches Praktikum / Erfassung des Sonderschulkindes / Singen, Zeichnen und Basteln in der Sonderschule / Lehrübungen an der Sonderschule (Übungsschule).

Während der akademischen Ferien absolvieren die Kandidaten ein Praktikum von mindestens vier Wochen in einer anerkannten Sonderschule. Lehrkräften, die bereits als Sonderschullehrer tätig waren, wird diese Tätigkeit als obligatorisches Praktikum angerechnet. Zugelassen zum Studium werden Inhaberinnen und Inhaber eines kantonalen Lehrpatentes.

Das am Ende des Kurses zu erwerbende Diplom berechtigt zur Führung von Sonderklassen (Spezialklassen, Hilfsklassen, Förderklassen) für Kinder des Primarschulalters in privaten und öffentlichen Schulen.

Beginn und Dauer des Kurses: Die Vorlesungen beginnen am Montag, den 23. April 1963. Das Sommersemester dauert bis Freitag, den 5. Juli 1963. Das Wintersemester beginnt Mitte Oktober 1963 und endet Anfang März 1964. Die Diplomprüfungen finden Anfang März 1964 statt. Auskünfte und Anmeldungen an das Heilpädagogische Institut der Universität Freiburg, Place du Collège 21, Freiburg i. Ue., Tel. (037) 2 91 21.

## Vorweihnachtliches Bastel-Wochenende auf dem Herzberg

Wieder beginnt die vorweihnachtliche Zeit mit ihren besonderen Freuden und ihrer geheimnisvollen Geschäftigkeit! Ein wenig davon wollen wir an diesem Wochenende auf dem Herzberg erleben in besinnlich-frohem Beisammensein und beim Basteln und Sammeln von Anregungen für Weihnachtsschmuck und kleine Weihnachtsgeschenke.

Samstag, 17. November 1962:

18.30 Gemeinsames Nachtessen.

20.00 Adventlicher Abend am Kaminfeuer.

Sonntag, 18. November 1962:

7.45 Morgenbesinnung.

8.00 Morgenessen.

9.00 Basteln von allerlei Weihnachtsschmuck und kleinen Geschenken. Anleitung und Anregung durch Muster und Ausstellung.

12.00 Mittagessen.

Am Nachmittag Fortsetzung des Bastelns.

16.00 Adventliches Zvieri am selbstgeschmückten Tische als Abschluss des Wochenendes.

Gerne sind mitzubringen: nötiges Bastelmaterial, wie Plastic- oder Strohhalme, Folien, dicke Kerzen zum Bemalen, Schere, Faden, Bleistift usw. Dazu auch Hausschuhe und Waschzeug. Kosten: Fr. 12.— für das ganze Wochenende.

Anmeldung bis am 14. November erbeten an das Volkshaus Herzberg, Post Asp AG.

## Schweizerischer Verein für Strafgefängniswesen und Schutzaufsicht

Der Schweizerische Verein für Straf-, Gefängniswesen und Schutzaufsicht führte unter dem Vorsitz des Präsidenten der Berufsbildungskommission, alt Direktor F. Gerber, eine Tagung auf Rigi-Kaltbad durch, an der die Anstaltsleiter und höheren Mitarbeiter aus 29 Anstalten des schweizerischen Straf- und Massnahmenvollzuges teilnahmen. Im Mittelpunkt der Verhandlungen stand ein Referat von Dr. A. Ackermann (Kilchberg) über das Thema «Die Erfassung der Persönlichkeit», dem sich einige Kurzreferate und eine allgemeine Diskussion anschlossen. Der folgende Tag war den Vorbereitungen für die Aufsehereschulungskurse 1962/63 gewidmet und schloss nochmals eine gründliche gegenseitige Aussprache in sich.

An der Tagung ergriffen auch Regierungsrat Dr. A. Muheim (Luzern) sowie Regierungsrat E. Brugger (Zürich) das Wort. Der zürcherische Justizdirektor sprach dabei den dringenden Wunsch aus, diese Schulungskurse inskünftig zu intensivieren und auszuweiten, so dass das Anstaltspersonal besser ausgebildet den Dienst in der Anstalt versehen kann. Diese Anregung wurde vom Vorsitzenden bereitwillig entgegengenommen. Es kam allgemein die Bereitschaft zum Ausdruck, die Vorbereitungen für die Ausarbeitung eines entsprechenden Lehrplanes seien ungesäumt an die Hand zu nehmen.